

Die gute Tat

Tyczka-Untemehmensgruppe spendet 8500 Euro

Geretsried - Seit mehr als einem halben Jahrhundert gibt es in der Tyczka-Untemehmensgruppe die Aktion „Die gute Tat“. Auf allen Firmenweihnachtsfeiern spenden die Mitarbeiter Geld für gemeinnützige Zwecke. Der gesammelte Betrag wird von der Geschäftsführung aufgerundet und verdoppelt. Dieses Mal kamen 8500 Euro zusammen.

Auszubildende im ersten Lehrjahr stellen „mit viel Engagement und Herzblut“ die ausgewählten Projekte vor, erklärt Firmeninhaber

Dr. Wolfgang Tyczka. Im Fokus standen diesmal schwerstkranke Kinder und Erwachsene, ergänzt seine Frau Sigi. 1500 Euro gehen an die Organisation „Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte“ (B.L.u.T.) in Königsdorf. Die Spende kommt genau zur rechten Zeit. An diesem Freitag von 11 bis 17 Uhr findet im Tölzer Landratsamt eine Typisierungsaktion statt. Die Untersuchung jeder Blutprobe kostet 50 Euro, erklärt Regionalleiterin Michaela Karg.

Mit jeweils 2000 Euro werden das Kinderhospiz St. Nikolaus in Grönenbach und das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig bedacht. 500 Euro gehen an die Kinderkrebsforschung in Innsbruck. Darüber hinaus richtet die Tyczka-Untemehmensgruppe seit 51 Jahren die Weihnachtsfeier im BRK-Seniorenheim in Nabburg in der Oberpfalz aus. Jeder Bewohner erhält dabei ein persönliches Geschenk. Das macht in Summe noch einmal 2500 Euro für den guten Zweck. sas



Spendenübergabe: (v. li.) vorne die Azubis Andrea Schallameier und Anna Hofner, dahinter Markus Eder, Ralf Bursch, Petra Breitzkreutz (alle von Tyczka), Mathias Brandstätter (Kinderhospiz Bad Grönenbach), Michaela Karg (B.L.u.T.), Sigi und Wolfgang Tyczka sowie Horst Stahl, Frank Götzelmann und Gisela Jewgrafow (alle von Tyczka).
Fom, H